

## Biertrinken vor der Kamera

12.02.15 03:03



Film ab: Schüler der 9aG der Ernst-Reuter-Schule mimen betrunkene Jugendliche für Anti-Alkohol-Werbeclips im Hessentagspark. „Die Bierflaschen sind natürlich mit Wasser gefüllt“, beruhigt Sozial- und Theaterpädagogin Anja Lindner (rote Jacke hinten).

© ron

Dietzenbach - Hamza torkelt durch den Park und lallt: „Der Ladenbesitzer hat gar nichts gemerkt.“ Dem 15-Jährigen fällt es schwer, sich auf den Beinen zu halten. *Von Ronny Paul*

Auch die drei Mädchen im Schlepptau sind schon leicht beschwipst und brabbeln zurück: „Das war voll einfach, ihm das Bier zu klauen.“ Hamza, Laura, Dimitra und Tanja – alle unter 16 Jahren – haben in einem Kiosk Bier gestohlen. Zuvor waren die vier auf einer Party. Hamza hat sich dort von seinem Freund Kadir überreden lassen, Bier zu trinken. Dann überschlagen sich die Ereignisse: Hamza trinkt immer mehr. Es kommt zum Streit mit seiner Freundin Leonie, die es gar nicht gut findet, dass ihr Freund sich betrinkt. Hamza ist übermütig, er schlägt Leonie mehrmals, woraufhin sie sich noch auf der Party von ihm trennt. Für Hamza aber kein Grund, aufzuhören. Zusammen mit den Mädchen besorgt er sich mehr Bier. „Stopp“, ruft Kameramann Daniel und unterbricht den Videodreh. „Wir machen die Szene nochmal. Diesmal ein bisschen mehr betrunken und weniger lustig.“

Keine Sorge, liebe Erwachsene – alles nur gespielt. „Die Bierflaschen sind mit Wasser gefüllt“, stellt Sozial- und Theaterpädagogin Anja Lindner klar. Sie unterstützt die Gruppe der Ernst-Reuter-Schüler, die für die Kamera Betrunkene mimen. Ziel der Video-Aktion sei es, Jugendliche über die Gefahren von Alkoholkonsum aufzuklären und ihnen gleichzeitig

Medienkompetenz zu vermitteln, erklärt Lindner. „Die Schüler haben Spaß, müssen aber gleichzeitig ihren Kopf anstrengen und eine Anti-Alkohol-Werbung konzipieren“, erläutert sie den Lerneffekt. Die kurzen Clips werden während der Jugendfilmtage im Offenbacher Cinemaxx sowie beim Präventionstag der Ernst-Reuter-Schule (ERS) gezeigt. „Die Geschichten und Drehorte haben sich die Schüler selbst ausgedacht und ausgesucht“, sagt Lindner. Sie gehört zur Dietzenbacher Aktionsgemeinschaft „Soziale Arbeit“ und ist für das Projekt „Stark“ verantwortlich, das im Rahmen der bundesweiten „Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien“ mit der ERS und dem „Offenen Kanal Offenbach/Frankfurt“, gefördert durch die „Aktion Mensch“ die kurzen Anti-Alkohol-Werbeclips dreht. Die an zwei Tagen gedrehten Szenen schneiden die Schüler im Studio des Offenen Kanals zusammen.

Die Schüler der Klasse 9aG von Klassenlehrerin Ipek Celme sind mit viel Freude dabei: „Es hat Spaß gemacht. Wir haben viel übers Filmen gelernt, zum Beispiel, wie man ein Storyboard konzipiert und Perspektiven auswählt“, erzählt Neuntklässlerin Tanja. Dafür haben sich die Schüler der 9aG in drei Gruppen aufgeteilt und drehen unterschiedliche Szenen: Eine Party im Jugendclub „Wolke 7“, eine Szene in der ERS, am Kiosk, eine im Hessentagspark – und das Drama zum Schluss: Hamza bricht in der Unterführung am Hessentagspark zusammen, die Mädchen rennen weg und lassen ihn dort liegen. „Gute Freunde würden das nicht tun“, hofft die 14-jährige Leonie. Und Dimitra (15) ergänzt: „Wir würden uns niemals so asozial verhalten.“ Auch beteuern die Neuntklässler, noch nie – wie in der gespielten Szene – zum Alkoholtrinken überredet worden zu sein. „Alkoholerfahrungen gehören zur Jugend dazu. Davon kann man die Jugendlichen nicht abhalten“, sagt Lindner. Allerdings würden derartige Aktionen „das Bewusstsein für Selbstverantwortung wecken“. Es gehe darum, die Grenze zwischen Genuss und Konsum zu kennen, verdeutlicht Lindner.

Quelle: <https://www.op-online.de/region/dietzenbach/schueler-ernst-reuter-schule-drehen-video-clips-folgen-uebermaessigen-alkoholkonsum-4725448.html>